

ESE

**Emotionale und Soziale Entwicklung
in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen**



**Call for Abstracts (CfA)
ESE, Heft 6 (2024):**

„In den Fokus ver-rückt – Hidden Topics im FSP ESE“

Call for Abstracts

ESE VI

Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik
der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen

Juni, 2023

In den Fokus ver-rückt – Hidden Topics im FSP ESE

Wissenschaftliche Auseinandersetzungen im Bereich der Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung (ESE) zeichnen sich durch eine Vielzahl an spannenden thematischen Schwerpunkten, unterschiedlichen Zielgruppen und forschungsmethodischen Zugängen aus. Dennoch erscheinen innerhalb dieses Spektrums – und das ist der Wissenschaft inhärent – immer wieder Spannungsfelder und Gegenstandsbereiche, die bisher im Rahmen sonderpädagogischer Forschung (noch) nicht in den Fokus gerückt wurden und somit in diesen ver-rückt werden können oder sogar sollten – Sei es, weil die Dominanz anderer Themenschwerpunkte sie verdecken, weil sie als blinde Flecken übersehen wurden oder weil aktuelle gesellschaftliche, bildungspolitische oder forschungsmethodische Entwicklungen neue Möglichkeiten der Fokussierung zulassen.

Genau jene Neugier an dem (noch) Unbekannten, (bisher) Verdeckten und (neu) Aufkommenden adressiert die Ausgabe der ESE VI. Die ESE lädt Sie und euch dazu ein, die aus Ihrer und eurer Sicht in den Fokus zu verrückenden Themen zu präsentieren – vielleicht auch durch inhaltliche Ideen, die ebenfalls ein wenig aus ihrer klassischen Struktur heraus ge- und in Neue hinein ver-rückt werden dürfen.

Wir freuen uns, wenn Sie und ihr Thema **eigene Bezugspunkte** zu diesem Rahmen aufgreift und für die ESE VI zu einer der nachstehenden Rubriken ein Abstract einreicht:

1. **Originalia (doppelt-blinde, externe Begutachtung, i. d. R. 2 Gutachten):** Es können ca. 4 Originalia aus theoretischen und empirischen Arbeiten (mit max. 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Beitrag für die Ersteinreichung und zusätzlichen 10.000 Zeichen für mögliche Überarbeitungen) veröffentlicht werden. Diese unterliegen Peer-Reviews (double-blind). Die/der Erstautor:in muss sich in der Qualifikationsphase (noch keine dauerhafte Berufung, noch nicht habilitiert) befinden. Um mögliche Überarbeitungen zu dokumentieren, wird ein Action Letter benutzt.
2. **Tagungsbeiträge und weitere Fachbeiträge (einfach-blinde Begutachtung durch die Redaktion, i. d. R. 2 Gutachten):** Tagungsbeiträge der Dozierendenkonferenz und weitere aktuelle Beiträge aus dem Fach. Insgesamt werden ca. 8 Beiträge veröffentlicht (mit max. 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Beitrag für die Ersteinreichung und zusätzlichen 5.000 Zeichen für mögliche Überarbeitungen). Sollten mehr Beiträge eingereicht werden, so entscheidet der Herausgeber:innenkreis auf der Grundlage der Reviews. Ein Action-Letter kommt möglicherweise zum Einsatz.
3. **Zur Diskussion:** Hier darf eine Meinung pointiert und zugespitzt vorgetragen werden; der Beitrag soll aufrütteln und Gegenpositionen (in den nächsten Ausgaben) evozieren. Es soll

ein („fairer aber scharfer“) Diskussionsprozess eröffnet werden. Veröffentlicht wird ca. 1 Beitrag (mit max. 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen).

4. **Praxis und Theorie:** Um den Theorie-Praxis-Transfer zu intensivieren, können hier Beiträge mit vornehmlich thematischem Praxisbezug (schulisch und außerschulisch) eingereicht werden. Veröffentlicht werden 1-2 Beiträge (mit max. 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen).
5. **Buchbesprechungen:** Neuerscheinungen mit inhaltlichem Bezug zum Fach. Es werden 1-2 Beiträge veröffentlicht (mit max. 5.000 -7.000 Zeichen inkl. Leerzeichen).
6. **Forum Kurzberichte aus den Ländern:** Aktuelle Entwicklungen in den einzelnen Ländern, an den Studienorten usw. können berichtet und gezielt dokumentiert werden. Auf diese Weise werden bildungspolitisch relevante Veränderungen öffentlich reflektiert und zugleich die Entwicklung des Faches auf Nebenwegen (nach)gezeichnet. Es werden ca. 2 Beiträge veröffentlicht (mit max. 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen).
7. **Neues aus dem Fach:** Nennungen von Stellenberufungen u. -besetzungen, Promotionen, Habilitationen, Preisen. Bis spätestens 01.04.2024 zu richten an gingelmaier@ph-ludwigsburg.de.

Die ESE setzt als wissenschaftliche Jahreszeitschrift sowohl auf Nachwuchsförderung für (unser) Fach („Nachwuchs first“) wie auch auf hohe wissenschaftliche Qualitätsstandards. Wir laden daher ausdrücklich Nachwuchswissenschaftler:innen ein, ein Abstract einzureichen.

Das Einreichverfahren ist als Qualitätsmerkmal **dreiphasig** gestuft.

Eine endgültige Annahme erfolgt erst am Ende!

- 1) Zunächst wird ein Abstract eingereicht und es erfolgt eine Rückmeldung zur Annahme bzw. Ablehnung.
- 2) Anschließend wird der umfängliche Beitrag eingereicht, für den wiederum eine Rückmeldung zur Annahme bzw. Ablehnung erfolgt sowie mögliche Überarbeitungen zurückgemeldet werden.
- 3) Der Beitrag wird ggf. zur Drucklegung angenommen.

Dem Einreichverfahren liegt der folgende Zeitplan zugrunde:

Spätestens bis	
15.07.23	Abstracteinreichung durch Autor:innen: Abstract über max. ½ Seite, WORD-Datei , in dem der Beitrag aussagekräftig skizziert wird, Rubrik 1-6 (s.o.) bitte angeben, senden an: Stephan Gingelmaier <u>gingelmaier@ph-ludwigsburg.de</u>
31.07.23	1. Rückmeldung über <u>Annahme oder Ablehnung</u> der Abstracts
01.12.23	Einreichung der Beiträge (WORD-Datei, APA-Formatierung) an: Stephan Gingelmaier <u>gingelmaier@ph-ludwigsburg.de</u> Bitte mit ausgefüllter ORCID-Kennung (falls vorhanden) - „Excel_Liste_Belegexemplare“ und - Nennung aller Autor:innen nach Muster „Mitwirkende“ s. Anlage

01.02.24	2. Rückmeldung über <u>Ablehnung oder Annahme und mögliche Überarbeitungen</u> der Beiträge
01.03.24	Überarbeitung durch Autor:innen (1. Überarbeitungsschleife)
Bis 01.04.24	3. Annahme zur Drucklegung (tlw. 2. Überarbeitungsschleife)
Ende Juni/ Anfang Juli	BuDoKo 2024: ESE VI liegt vor
Erstellung bitte unbedingt nach der anhängenden DGPs-Vorlage formatieren.	

Der avisierte Leser:innenkreis setzt sich aus Hochschulmitarbeitenden, Studierenden, Praktiker:innen und Entscheidungsträger:innen sowie Verwaltungspersonen zusammen.

Wir bitten die einreichenden Autor:innen:

- um eine **klare Zuordnung** zu einem der 7 genannten Einreichformaten. Bitte schreiben Sie, schreibt dies explizit in die erste Einreichung des Abstracts.
- alle Autor:innen über die Überschrift zu schreiben!
- die ORCID-Kennung aller Autor:innen, falls vorhanden, bitte dazu schreiben.
- **Tabellen, Abbildungen und Bilder in einer separaten Datei** zu übermitteln. Im Text wird vermerkt, wo diese eingefügt werden sollen. Bitte auf eine hohe Auflösung achten. Bitte vor allem aus Gründen der Platzknappheit alles, was möglich ist, selbst konstruieren und «unveränderbare» Abbildungen nur wenn es sich z.B. um ein für den Text notwendiges Bild/Foto handelt, aufnehmen.
- den Beiträgen der Rubrik *1. Originalia*, *2. Tagungsbeitrag* und *weitere Beiträge* und *3. Zur Diskussion aus dem Fach* ein kurzes Abstract (ca. 5-7 Zeilen) in **Deutsch und Englisch** mit maximal **5 Key-Words** in **Deutsch und Englisch** voranzustellen.
- Beiträge der Rubrik *Originalia* und *Tagungsbeiträge* und *weitere Fachbeiträge* bitte in **zwei Versionen** zu schicken (Hintergrund: Begutachtung):
 - Version_I _regulär: enthält den unveränderten Beitrag mit allen Angaben zu den Autor:innen (auch die Abbildungen müssen, falls sie Angaben zu den Autor:innen enthalten, in zwei Versionen eingehen).
 - Version_II _Begutachtung: Name, Anschrift, Hochschule usw. der Autor:innen in die Kopfzeile, alle Namen der Autor:innen und Co-Autor:innen im Text durch X ersetzen, Jahreszahlen im Text bei Zitaten der Autor:innen stehen lassen. Zitierte Literaturangaben, in denen Autor:innen im Literaturverzeichnis auftauchen, aus dem Hauptliteraturverzeichnis löschen und in ein eigenes extra Literaturverzeichnis nach dem Hauptliteraturverzeichnis einfügen (Autor:innenliteraturverzeichnis). Alle direkten oder indirekten Hinweise auf Beitragende und ihre Produkte sollen entfernt werden! (auch die Abbildungen müssen, falls sie Angaben zu den Autor:innen enthalten, in zwei Versionen eingehen).
 - **Nach** einer möglichen Überarbeitung und endgültigen Annahme reichen die Autor:innen den Beitrag mit allen Angaben zu den Autor:innen (**Version_I _regulär_überarbeitet**) zur Drucklegung ein.
- die oben angegebene **Zeichenanzahl** mit Leerzeichen (inklusive Titel, Abstract, Key-Words, Text und Literaturangaben) ist **unbedingt einzuhalten!** Beiträge die 1000 Zeichen inkl.

Leerzeichen über dem Limit der jeweiligen Rubrik liegen, werden automatisch zur Kürzung an die Autor:innen zurückgeschickt oder abgelehnt.

- alle Autor:innen nach dem Muster der angehängten Datei **Mitwirkende am Ende des Beitrages** anführen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie und ihr uns für dieses Vorhaben Ihr und euer Vertrauen, fachliche Expertise, (finanzielle) Unterstützung und Mitarbeit schenken würden/würdet und verbleiben mit den besten Grüßen,

Stephan Gingelmaier, Lars Dietrich, Pierre-Carl Link, Susanne Jurkowski, Janet Langer, Désirée Laubenstein & Sebastian Franke

Bitte leiten Sie, leitet diese E-Mail an interessierte Kolleg:innen weiter.

Die wissenschaftliche Fachzeitschrift ESE finanziert sich ausschließlich über Abonnements und erwirtschaftet keinen Gewinn. Verlag und Herausgeber:innen bitten hier zur Sicherstellung einer kontinuierlichen Drucklegung um Ihr und euer Abonnement in Hochschule, Schule, Bibliotheken. Bitte abonnieren Sie, abonniert die ESE unter info@klinkhardt.de (24,90 € zzgl. Versandkosten, Studierende 19,90 € zzgl. Versandkosten).